

Floorball-Verband Baden-Württemberg e.V. (FVBW)

# Durchführungsbestimmungen (DFB)

## der Spielbetriebskommission (SBK)

---

### ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

#### 1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden Durchführungsbestimmungen (DFB) der FVBW-SBK gelten für alle Ligen, Turniere und Turnierserien, die vom FVBW veranstaltet werden (vgl. 2).
- 1.2 Sie ergänzen bzw. präzisieren die aktuell gültige Spielordnung (SPO) des FVBW.
- 1.3 Sie treten am 01.08.2023 in Kraft und gelten für die Saison 2023/24. Sie verlängern sich automatisch um ein Jahr, wenn sie nicht durch neue DFB ersetzt werden.

#### 2 Spielbetrieb im FVBW-Gebiet

- 2.1 Der FVBW plant in der Saison 2023/24 folgende Ligen und Turnierserien durchzuführen:
  - a) Herren-Regionalliga Süd, Staffel Baden-Württemberg (Großfeld)
  - b) Herren-Verbandsliga Baden-Württemberg (Kleinfeld)
  - c) U17-Regionalliga Südwest (Kleinfeld)
  - d) U15-Regionalliga Südwest (Kleinfeld)
  - e) U13-Regionalliga Südwest (Kleinfeld)
  - f) U11-Regionalliga Südwest (Kleinfeld)
- 2.2 Die folgenden Ligen sollen als gemeinsamer Spielbetrieb mit dem Floorball-Verband Bayern (FVB) unter der Leitung des FVB durchgeführt werden.
  - a) Damen-Regionalliga Süd (Kleinfeld)
  - b) U17-Regionalliga Süd (Großfeld)
  - c) U15-Regionalliga Süd (Großfeld)

#### 3 Spielberechtigung

- 3.1 Spielberechtigt für den Spielbetrieb sind alle Gruppierungen, die Mitglied des FVBW sind.
- 3.2 An den Ligen und Turnierserien des FVBW können nach vorheriger Rücksprache mit der SBK und nach Genehmigung durch den Vorstand des FVBW auch Mitglieder anderer Landesverbände teilnehmen.

#### 4 Weitere Hinweise

- 4.1 Auf der Verbandshomepage [floorball-bw.de](http://floorball-bw.de) stehen
  - alle aktuellen Ordnungen und Bestimmungen des FVBW,
  - eine Checkliste zur Ausrichtung von Spieltagen und
  - eine Liste häufiger Nachfragen an die SBK samt Antworten zum Download bereit.

4.2 Weitere Rückfragen beantworten der jeweilige Staffelleiter oder die Mitglieder der SBK.

4.3 Ansprechpartner innerhalb der SBK (Namen und Kontaktdaten):

- SBK-Vorsitzender (Teammeldungen, Termine und Lizenzen):  
Timo Köllner, sbk@floorball-bw.de, Tel: 0176/20676712
- Die Staffelleiter werden benannt, sobald die Zusammensetzung der Ligen feststeht.

## 5 Termine in der Saison 2023/24

Stichtag	Zuständiger	
	Verband	Beschreibung
31.07.2023	FD	Letzter Tag für die Anmeldung zur Teilnahme am Floorball Deutschland-Pokal (Damen und Herren)
06.08.2023	FVBW	Meldeschluss für Mannschaften in allen Ligen des FVBW
06.08.2023	FVBW	Meldeschluss für mögliche Spieltagstermine in allen Ligen und Turnierserien des FVBW
15.01.2024	FVBW, FD	Letzter Tag für die Beantragung von Transfers und Zweitlizenzen
15.01.2024	FVBW	Letzter Tag für die Teilnahmeverzichtserklärung an den Süddeutschen Meisterschaften
28.02.2024	FD	Letzter Tag für Spielerlizenzierungen für die FD-Ligen und Endrunden der Deutschen Meisterschaften
28.02.2024	FVBW	Letzter Tag für Spielerlizenzierungen für die Süddeutschen Meisterschaften
28.02.2024	FVBW	Meldeschluss der aufstiegswilligen Teams in die 2. FBL

## BESTIMMUNGEN FÜR DEN LIGA-SPIELBETRIEB

### 6 Meldung von Mannschaften

- 6.1 Für die Anmeldung von Mannschaften zur neuen Saison ist in jedem Fall das von der SBK auf [www.floorball-bw.de](http://www.floorball-bw.de) zur Verfügung gestellte Formular zu verwenden.
- 6.2 Teams für die Saison 2023/24 in der Regionalliga Süd (GF) und Verbandsliga BW (KF) sind bei der SBK bis zum **06.08.2023** zu melden, für die Jugendlichen ist eine Meldung bis zum **30.11.2023** möglich. Zum Zweck der Terminplanung ist eine Meldung inkl. der Spieltagtermine frühestmöglich erwünscht.
- 6.3 Damit die Meldung gültig ist, muss das betreffende Team die Spieltagtermine gemeldet und ggf. die Schiedsrichter zum Schiedsrichterkurs angemeldet haben.
- 6.4 Die Teamgebühren und Spielerlizenzen (vgl. 7) sind nach Rechnungsstellung durch den Verband zu überweisen. Erfolgt dies nicht, hat die SBK das Recht, mit Sanktionen (z.B. Punktabzug, Forfait-Wertung, Ausschluss vom Spielbetrieb) zu reagieren.
- 6.5 Neue Teams müssen in ihrer ersten Saison immer in der jeweils untersten Liga beginnen.

### 7 Beantragung von Spielerlizenzen in den Ligen

- 7.1 Für jeden lizenzierten Spieler, der am Liga-Spielbetrieb des FVBW teilnimmt, ist seit der Saison 2012/13 eine Spielerlizenz zu entrichten (vgl. FZO § 13.2).
- 7.2 Die Vereine beantragen die Lizenzen für ihre Spieler über den Saisonmanager, wo jedem Spieler eine eindeutige (dauerhaft gültige) Lizenznummer zugewiesen wird. Die Vereine verpflichten sich, alle Spielerdaten korrekt einzugeben und niemanden, der bereits vorher im System erfasst ist, doppelt anzulegen (vgl. 7.3). Wenn Vereine Spielerdaten falsch eingeben, kann dies eine Geldstrafe nach sich ziehen. Geschieht dies vorsätzlich (z.B. bei falschen Geburtsdaten im Jugendbereich), kann die SBK darüber hinaus weitere Strafen verhängen (z.B. Geldstrafen (vgl. FZO § 17.2.8), Punktabzug, Forfaitwertung etc.).
- 7.3 Spieler, die in der Vergangenheit für einen anderen Verein lizenziert waren, müssen in jedem Fall transferiert werden. Nähere Auskünfte zum Transfervorgang erteilt die SBK.
- 7.4 Mannschaften, deren Verein nicht Mitglied bei Floorball BW, sondern in einem anderen Landesverband von Floorball Deutschland (FD) ist, müssen die Spielerlizenzen für ihre Spieler über ihren angestammten Landesverband bezahlen.

### 8 Meldung der Spieltage

- 8.1 Abhängig von der Liga des gemeldeten Teams muss je Team folgende Anzahl an möglichen Spieltagterminen gemeldet werden:
  - Herren-Regionalliga Süd (GF) - 6 Termine
  - Herren-Verbandsliga Baden-Württemberg (KF) - 3 Termine
  - U17-Regionalliga Südwest (KF) - 3 Termine
  - U15-Regionalliga Südwest (KF) - 3 Termine
  - U13-Regionalliga Südwest (KF) - 3 Termine
  - U11-Regionalliga Südwest (KF) - 3 Termine
- 8.2 Die Meldung der Spieltage muss sich nach dem Spieltagkalender des FVBW richten, der unter [www.floorball-bw.de/termine](http://www.floorball-bw.de/termine) zum Download bereit steht.
- 8.3 Zuständig für die Entgegennahme und Koordination aller Termine ist der SBK-Vorsitzende.

- 8.4 Die Vereine müssen ihre Hallenzeiten bis spätestens 06.08.2023 an die SBK melden.
- 8.5 In der Herren-Regionalliga Süd (GF) muss die Halle für fünf Stunden (zzgl. Auf- und Abbauzeiten) zur Verfügung stehen. In allen anderen Ligen muss die Halle ganztägig zur Verfügung stehen.

## **9 Rahmenbedingungen für das Spielsystem in den verschiedenen Ligen**

- 9.1 Spieltage werden, mit Ausnahme der Herren-Regionalliga Süd (GF), im Turniermodus ausgerichtet (mehrere Spiele pro Mannschaft und Tag).
- 9.2 In der Regionalliga Süd (GF) können pro Spieltag mehrere Spiele an einem Ort ausgetragen werden, dabei bestreitet jede Mannschaft nur ein Spiel pro Tag. Die Schiedsrichter können von der RSK des FVBW namentlich angesetzt.
- 9.3 Unnötige Anfahrtswege sollen nach Möglichkeit vermieden werden.
- 9.4 Wenn es in einer Liga eine Vorrunde und eine Endrunde (Meister- bzw. Platzierungsrunde) gibt, werden die Resultate gegen alle Endrunden-Gegner aus der Vorrunde übernommen.

## **10 Altersklassen, Teilnahmeberechtigung**

- 10.1 Im Jugend-Bereich sind (analog zur Altersklassenregelung von FD) in der Saison 2023/24 Spieler spielberechtigt, die an folgenden Stichtagen oder danach geboren sind:
  - U19: 1.1.2005 oder später,
  - U17: 1.1.2007 oder später,
  - U15: 1.1.2009 oder später,
  - U13: 1.1.2011 oder später,
  - U11: 1.1.2013 oder später.

## **11 Spieldauer**

- 11.1 In der Herren-Regionalliga Süd (GF) beträgt die Spieldauer 3 x 20 Minuten mit je 10 Minuten Pause; die komplette Spieldauer wird effektiv gemessen.
- 11.2 In der Herren-Verbandsliga Baden-Württemberg (KF), in der U17-Regionalliga Südwest (KF), in der U15-Regionalliga Südwest (KF) und in der U13-Regionalliga Südwest (KF) beträgt die Spieldauer 2 x 20 Minuten mit 5 Minuten Pause; die letzten 3 Minuten der zweiten Hälfte werden effektiv gemessen.
- 11.3 In der U11-Regionalliga Südwest (KF) beträgt die Spieldauer 2 x 15 Minuten mit 5 Minuten Pause; die letzten 3 Minuten der zweiten Hälfte werden effektiv gemessen.
- 11.4 Endet in der Herren-Regionalliga Südwest (GF) ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 10 Minuten (effektiv gemessen) im Modus Sudden-Death durchgeführt. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, so wird kein Penaltyschießen durchgeführt.
- 11.5 Endet in der U17-Regionalliga Süd (GF) ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 5 Minuten (effektiv gemessen) im Modus Sudden-Death durchgeführt. Endet die Verlängerung ebenfalls unentschieden, so wird kein Penaltyschießen durchgeführt.
- 11.6 Endet ein Spiel in den übrigen Ligen nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird weder eine Verlängerung noch ein Penaltyschießen durchgeführt. Jedes der beiden Teams erhält einen Wertungspunkt.

- 11.7 Sollte eine Mannschaft laut Spielplan zwei Spiele in direkter Folge bestreiten müssen, so ist eine mindestens halbstündige Pause einzuhalten. Eine Verkürzung aller Pausen ist mit der Zustimmung aller beteiligten Parteien möglich.

## 12 Spielsystem der verschiedenen Ligen

Der Modus einer Liga, die Anzahl der Spiele bzw. Spieltage pro Team im Laufe der Saison ist abhängig von der Anzahl der Meldungen für die jeweilige Liga. Folgende Spielformen sind in Abhängigkeit der Anzahl der teilnehmenden Teams geplant:

(VR = Vorrunde; ER = Endrunde; MR = Meisterrunde; PR = Platzierungsrunde; 1-fach, 2-fach, 3-fach: Zahl der Runden)

### 12.1 Modus der Herren-Regionalliga Südwest (GF):

Teams	Modus	Spiele	Spieltage
< 3	kein Spielbetrieb	0	0
3	normale Liga (3-fach)	6	6
4	normale Liga (2-fach)	6	6
5	normale Liga (2-fach)	8	8
6	normale Liga (2-fach)	10	10
7	normale Liga (2-fach)	12	12
8	normale Liga (2-fach)	14	14
9	normale Liga (2-fach)	16	16
10	normale Liga (2-fach)	18	18

### 12.2 Modus der Herren-Verbandsliga Baden-Württemberg (KF):

Teams	Modus	Spiele	Spieltage
< 3	kein Spielbetrieb	0	0
3	normale Liga (4-fach)	8	4
4	normale Liga (4-fach)	12	6
5	normale Liga (3-fach)	12	6
6	normale Liga (2-fach)	10	5
7	normale Liga (2-fach)	12	6
8	normale Liga (2-fach)	14	7
9	VR (1-fach) ER (je 2-fach): MR (1.-3 der VR), PR (4.-6.), PR (7.-9.)	VR: 8 ER: 4	VR: 4 ER: 2
10	VR (1-fach) ER (je 1-fach): MR bzw. PR (1.-5. bzw. 6.-10. der VR)	VR: 9 ER: 4	VR: 4 ER: 2
11	VR (1-fach) ER (je 1-fach): MR (1.-3.), PR (4.-6.), PR (7.-9.), PR (10./11.)	VR: 10 ER: 2	VR: 5 ER: 1
12	VR (1-fach) ER (je 1-fach): MR (1.-3.), PR (4.-6.), PR (7.-9.), PR (10.-12.)	VR: 11 ER: 2	VR: 5 ER: 1
13	normale Liga (1-fach)	12	6
ab 14	VR: Einteilung in zwei regionale Staffeln (Modus abhängig von der Anzahl der Teams je Staffel; analog zur Auflistung oben) ER: MR (je 1./2. beider VR-Staffeln), PR (je 3./4), PR (je 5./6.) ...	VR: 12 ER: 2	VR: 6 ER: 1

**12.3 Modus der Jugend-Regionalligen Südwest (KF):**

Teams	Modus	Spiele	Spieltage
< 3	kein Spielbetrieb	0	0
3	normale Liga (3-fach)	6	3
4	normale Liga (2-fach)	6	3
5	normale Liga (2-fach)	8	3 oder 4
6	normale Liga (2-fach)	10	4 oder 5

12.4 Sofern alle teilnehmenden Teams dies wünschen, kann die SBK die Zahl der zu spielenden Runden (und damit auch der Spieltage) erhöhen.

12.5 Die SBK kann im Ausnahmefall nach Meldeschluss einen von 12.1 - 12.3 abweichenden Spielmodus oder eine Aufteilung in regionale Staffeln beschließen. Dies ist ohne Zustimmung der Vereine möglich, wenn dadurch die Anzahl der Spieltage nicht wesentlich erhöht wird.

12.6 Sollte der Spielbetrieb durch nicht vorhersehbare Einschränkungen nicht wie geplant durchgeführt werden können, d.h. der Spielbetrieb kann erst später beginnen oder muss unterbrochen werden, kann die SBK das Spielsystem der Ligen während der Saison anpassen, bspw. durch Streichen einer Runde oder Ausspielen von Playoffs zur Meisterschaftsentscheidung.

**13 Spielmodus U11**

13.1 Die U11-Regionalliga Südwest (KF) wird auf Juniorentore ausgetragen. Diese haben eine Größe von 120 x 90 cm.

13.2 Auf Antrag bei der SBK kann diese auch die Austragung eines Spieltags auf Seniorentore genehmigen, die durch eine geeignete Toverkleinerung auf eine max. Höhe von 90 cm begrenzt werden.

13.3 Es gelten die Kleinfeld-Spielregeln.

**14 Auf- und Abstieg**

14.1 Die Platzierungen am Saisonende haben ggf. Einfluss auf Auf- bzw. Abstieg. Die Einteilung der Ligen für die neue Saison erfolgt aufgrund der sportlichen Qualifikation der Vorsaison.

14.2 Eine Teilung in zwei übereinander angeordnete Ligen ist (frühestens 2024) möglich:

- Herren-Regionalliga Süd (GF): ab 11 Mannschaften oder mehr
- Herren-Verbandsliga BW (KF): ab 12 Mannschaften oder mehr

14.3 Die SBK meldet das bestplatzierte derjenigen Teams der Herren-Regionalliga Südwest (GF) bzw. Herren-Regionalliga Süd, Staffel Baden-Württemberg, die fristgerecht den Wunsch zum Aufstieg in die 2. FBL erklärt haben, gegenüber FD zur Teilnahme an der Regionalliga-Meisterschaft. Sofern SBK und Vorstand von Floorball BW beide beschließen, dass dadurch kein erheblicher Nachteil für den Spielbetrieb im LV entsteht, meldet die SBK auch das zweitbeste derjenigen Teams der Herren-Regionalliga Südwest (GF) bzw. Herren-Regionalliga Süd, Staffel Baden-Württemberg, die fristgerecht den Wunsch zum Aufstieg in die 2. FBL erklärt haben, gegenüber FD zur Teilnahme an der Regionalliga-Meisterschaft.

## **15 Ehrungen**

- 15.1 Am Saisonende werden alle Mannschaften durch einen Vertreter des FVBW geehrt.
- 15.2 Das Team, das in der Herren-Regionalliga Süd, Staffel Baden-Württemberg (GF) am Saisonende den 1. Platz belegt, erringt den Titel „Südwestdeutscher Meister (Großfeld)“.
- 15.3 Das Team, das in der Herren-Verbandsliga Baden-Württemberg (KF) am Saisonende den 1. Platz belegt, erringt den Titel „Baden-Württembergischer Meister (Kleinfeld)“.
- 15.4 Teams, die in einer der Jugend-Regionalligen Südwest am Saisonende den 1. Platz belegen, erringen jeweils den Titel „Südwestdeutscher Meister“.
- 15.5 Teams, die in einer der gemeinsam von FVB und FVBW ausgerichteten Liga den 1. Platz belegen, erringen jeweils den Titel „Süddeutscher Meister“.
- 15.6 Eine Ehrung der erfolgreichsten Einzelspieler findet in allen Altersklassen ab U17 statt.
- 15.7 Muss die Saison aufgrund von nicht vorhersehbaren Einschränkungen vorzeitig beendet werden, entscheidet die SBK zum jeweiligen Zeitpunkt darüber, ob und wie die bereits ausgetragenen Spiele gewertet werden. Möglichkeiten hierfür beinhalten u.a. auch die Annullierung der gesamten Saison, die Wertung von nur bereits beendeten Runden und somit auch die Nichtberücksichtigung von Teilen der bereits ausgetragenen Spiele.

## **16 Ergebnismeldung**

- 16.1 Die Spielberichtsbögen müssen vom Ausrichter am Tag des jeweiligen Spieltags bis 20 Uhr im Saisonmanager eingetragen werden.
- 16.2 Die Spielberichtsbögen müssen vom Ausrichter bis 3 Tage nach dem Spieltag als gescanntes Dokument an [sbk@floorball-bw.de](mailto:sbk@floorball-bw.de) geschickt werden.

## **17 Playoffs**

- 17.1 In Altersklassen, in denen keine festen Ligen gebildet werden können, behält sich der FVBW vor, Playoffs um den Titel des Südwestdeutschen Meisters auszuschreiben, um eine Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften zu ermöglichen.
- 17.2 Teilnahmeberechtigt an vom FVBW veranstalteten Playoffs in den genannten Altersklassen sind nur Mitglieder des FVBW.
- 17.3 Einladungen für die Einzelturniere sowie die für diese geltenden Sonderregelungen werden ggf. einzeln auf [www.floorball-bw.de](http://www.floorball-bw.de) veröffentlicht und per Mail an die Mitgliedsvereine verteilt.
- 17.4 Die Spieldauer bei Playoffs richtet sich nach den Vorgaben von FD für die jeweilige Deutsche Meisterschaft und sind identisch mit denen für die ausgeschriebenen Ligen. Die Spieldauer der jeweiligen Altersklasse wird in der Ausschreibung der Playoffs bekannt gegeben.

## **18 Vorgehen bei fehlenden Schiedsrichtern**

- 18.1 Ist der Ausfall eines Schiedsrichters bereits vor dem Spieltag bekannt und kann der verantwortliche Verein keinen Ersatz benennen, ist die Staffelleitung dafür zuständig, für Ersatz zu sorgen. Es gibt folgende gleichwertige Möglichkeiten, die die Staffelleitung ohne Zustimmung der beteiligten Mannschaften treffen kann:
  - Verpflichtung anderer Teams des Spieltags, mehr Spiele als ursprünglich vorgesehen zu pfeifen

- Einsatz anderer anwesender Schiedsrichter
  - Einsatz externer Schiedsrichter (Die Fahrtkosten trägt der Verein, dessen Schiedsrichter nicht angetreten sind.)
- 18.2 Wenn der Staffelleiter nicht rechtzeitig eingreifen kann, z.B. weil der Ausfall erst am Spieltag selbst bekannt wird oder er gerade nicht verfügbar ist, dann ist der Ausrichter für eine Lösung des Problems verantwortlich. Er hat folgende gleichwertige Möglichkeiten, allerdings jeweils nur mit Zustimmung der betroffenen Mannschaften und Personen:
- Warten auf Ankunft der Schiedsrichter (z.B. bei Stau), d.h. Anpfiff verschieben oder Spiel nach hinten verlegen
  - Einsatz anderer anwesender Schiedsrichter
  - Leitung durch Schiedsrichter der am Spiel beteiligten Mannschaften
- 18.3 Wird das Spiel unter der Leitung von Ersatzschiedsrichtern ausgetragen, ist im Nachhinein kein Protest mehr aus diesem Grund gegen die Wertung möglich.
- 18.4 Ist es nicht möglich einen Ersatz für die ausfallenden Schiedsrichter zu finden und das Spiel kann nicht angepfiffen werden, entscheidet die SBK über eine spätere Neuansetzung.



## BESTIMMUNGEN FÜR DIE SÜDDEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN UND DER QUALIFIKATION ZU DEN DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

### **19 Schiedsgericht**

- 19.1 Für die Durchführung von gemeinsamen Ligen und Turnieren setzen die SBK von FVB und FVBW ein Schiedsgericht ein, welches im Streitfall und bei nicht geregelten Fällen und Ausnahmen zuständig ist.
- 19.2 Das Schiedsgericht besteht aus drei Mitgliedern. Jeder LV stellt je ein Mitglied, das dritte Mitglied wird in der Saison 2020/21 durch Losverfahren ausgewählt und anschließend jährlich zwischen den LV gewechselt.

### **20 Süddeutsche Meisterschaften**

- 20.1 Die Landesverbände (LV) FVBW und FVB planen im Anschluss an den eigenen Spielbetrieb, Süddeutsche Meisterschaften (SM) in allen Spielformen und Altersklassen ab U13 durchzuführen, in denen keine gemeinsamen Spielbetriebe stattfinden.
- 20.2 Für die SM sind in der jeweiligen Altersklasse und Spielform die beiden bestplatzierten Mannschaften aus der höchsten Spielklasse der einzelnen LV qualifiziert. Erklärt eines der qualifizierten Mannschaften seinen Verzicht auf die Teilnahme an der SM, so rückt die nächste bestplatzierte Mannschaft des jeweiligen LV nach. Gibt es kein weiteres an einer Teilnahme interessiertes Team in einem LV, so geht der Startplatz auf den anderen LV über.
- 20.3 Die Erklärung über einen Verzicht auf eine Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaften muss bis zum 15.01. gegenüber der SBK des eigenen LV erfolgen.
- 20.4 Der Sieger einer SM erhält den Titel „Süddeutscher Meister“. Der Zweitplatzierte einer SM erhält den Titel „Süddeutscher Vizemeister“.
- 20.5 Für die SM gelten die Lizenzen der Teams aus dem jeweiligen Spielbetrieb im eigenen LV. Der Stichtag für die Lizenzierung bei allen Süddeutschen Meisterschaften ist der 28.02.
- 20.6 Bevorzugt sollten externe Schiedsrichter an den SM angesetzt werden, gelingt dies nicht, müssen die teilnehmenden Teams zwei lizenzierte Schiedsrichter stellen. Für die Schiedsrichtersuche ist die RSK zuständig, in der die jeweilige SM ausgetragen wird.
- 20.7 Für die Teilnahme an einer SM wird eine Schiedsrichterpauschale von 50,- € fällig. Die Schiedsrichterfahrtskosten werden mit 0,30 € pro gefahrenen Kilometer abgerechnet, es gibt keinen Mitfahrerzuschuss. Die Fahrtskosten der Schiedsrichter werden den teilnehmenden Teams anteilig berechnet. Die Schiedsrichterpauschale und die anteiligen Schiedsrichterfahrtskosten werden den Teams in Rechnung gestellt.
- 20.8 Die Brillenpflicht für minderjährige Feldspieler gilt auch bei den SM, unabhängig in welchen LV die SM stattfindet.

### **21 Spielmodus Süddeutsche Meisterschaften Herren Großfeld**

- 21.1 Die SM Herren (GF) wird an zwei aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt.
- 21.2 Die SM wird im KO-Modus ausgetragen. Der bestplatzierte Teilnehmer einer Staffel spielt dabei im Halbfinale gegen den schlechter platzierten Teilnehmer der jeweilig anderen Staffel. Im Idealfall, einer Teilnahme der jeweils beiden bestplatzierten Mannschaften, werden folgende Begegnungen ausgetragen.
- 1. Staffel BW - 2. Staffel BY
  - 1. Staffel BY - 2. Staffel BW

- 21.3 Die jeweiligen Sieger der Halbfinalspiele qualifizieren sich für das Finale, die Verlierer spielen im Spiel um Platz 3.
- 21.4 Die Halbfinalspiele werden am ersten Tag ausgetragen, das Spiel um Platz 3 und das Finale am zweiten Tag.
- 21.5 Die Spieldauer entspricht der Spieldauer der Regionalliga Süd (vgl. 11).

## **22 Spielmodus Süddeutsche Meisterschaften Kleinfeld**

- 22.1 Die SM auf dem Kleinfeld wird in allen Altersklassen an einem Tag durchgeführt.
- 22.2 Die SM werden im Modus jeder-gegen-jeden ausgetragen. Jede teilnehmende Mannschaft spielt einmal gegen jede andere teilnehmende Mannschaft.
- 22.3 Es gilt das Dreipunktesystem (vgl. FVBW SPO 11).
- 22.4 Die Spieldauer beträgt 2 x 20 Minuten mit 5 Minuten Pause; die letzten 3 Minuten der zweiten Halbzeit werden effektiv gemessen.
- 22.5 Endet ein Spiel nach der regulären Spielzeit unentschieden, so wird eine Verlängerung von 5 Minuten (effektiv gemessen) im Modus Sudden-Death durchgeführt.
- 22.6 Für die Platzierung innerhalb der Tabelle ist nachstehende Rangfolge maßgeblich:
  - die Zahl der erzielten Punkte
  - die Tordifferenz
  - die Anzahl der erzielten Tore
  - die Zahl der in den direkten Begegnungen der punktgleichen Mannschaften erzielten Tore
  - die Tordifferenz in den direkten Begegnungen der punktgleichen Mannschaften
  - das Los

## **23 Vergabe der Startplätze bei Deutschen Meisterschaften**

- 23.1 Der FVBW und FVB bilden die Region Süd. Jeder Region stehen zwei Startplätze bei den von FD ausgetragenen Deutschen Meisterschaften (DM) zu. Abweichungen hiervon werden von FD kommuniziert.
- 23.2 Die beiden bestplatzierten Teilnehmer der SM erhalten jeweils einen der Startplätze der Region Süd für die DM.
- 23.3 Wird eine DM in einer Altersklasse und Spielform von einem Mitgliedsverein des FVBW oder FVB ausgerichtet, so wird bei der jeweiligen SM nur ein weiterer Startplatz an den bestplatzierten Teilnehmer vergeben, der nicht Ausrichter der DM ist.
- 23.4 Findet in einer Altersklasse und Spielform ein gemeinsamer Spielbetrieb der LV statt, der die höchste Spielklasse darstellt, so sind die beiden bestplatzierten Teams dieses Spielbetriebs für die DM qualifiziert.
- 23.5 Findet die SM in einer Altersklasse und Spielform nicht statt, so sind die jeweils bestplatzierten Teams der einzelnen LV direkt für die DM qualifiziert.
- 23.6 Tritt ein Ausrichter einer SM, der sich auch sportlich für die SM qualifiziert hat, kurzfristig (bis vier Wochen vor dem Termin) von seinen Verpflichtungen zurück so erlischt für ihn das Startrecht an der SM und jede Möglichkeit einen der Startplätze der Region Süd für die DM zu erhalten.

- 23.7 Kann die Saison in den jeweiligen LV aufgrund von nicht vorhersehbaren Einschränkungen (z.B. im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie) nicht wie geplant durchgeführt werden, können die beiden SBK der Region Süd die Qualifikationskriterien ändern.